

## US Open-Sieger Osaka erster Spieler im Halbfinale

Serena Williams ist dem wichtigsten Grand-Slam-Rekord einen Schritt näher gekommen. Die langjährige Nummer 1 der Tenniswelt erreichte zum neunten Mal das Halbfinale der Australian Open mit einem beeindruckenden 6: 3, 6: 3 gegen Simona Halep aus Rumänien. Williams hat immer noch die Chance auf ihren 24. Titel in einem der vier wichtigsten Turniere. Die 39-jährige Amerikanerin gewann zuletzt 2017 ein Grand-Slam-Turnier in Melbourne und verfolgt seitdem den Rekord für die Australierin Margaret Court, die wegen schwulen- und lesbischer Aussagen umstritten ist. „Das war das beste Spiel, das ich bisher in diesem Turnier gespielt habe. Ich wusste, dass ich mich verbessern &hellip;

Serena Williams ist dem wichtigsten Grand-Slam-Rekord einen Schritt näher gekommen. Die langjährige Nummer 1 der Tenniswelt erreichte zum neunten Mal das Halbfinale der Australian Open mit einem beeindruckenden 6: 3, 6: 3 gegen Simona Halep aus Rumänien.

Williams hat immer noch die Chance auf ihren 24. Titel in einem der vier wichtigsten Turniere. Die 39-jährige Amerikanerin gewann zuletzt 2017 ein Grand-Slam-Turnier in Melbourne und verfolgt seitdem den Rekord für die Australierin Margaret Court, die wegen schwulen- und lesbischer Aussagen umstritten ist.

„Das war das beste Spiel, das ich bisher in diesem Turnier gespielt habe. Ich wusste, dass ich mich verbessern musste“, sagte Serena Williams nach ihrem Erfolg über die Ex-Finalistin Halep. Erst zu Beginn des zweiten Satzes durchlief die

siebenfache australische Siegerin eine kleine Phase der Schwäche, dann dominierte sie mit ihrem immer noch starken Tennis die Nummer zwei der Welt.

Im Halbfinale am 18. Februar trifft Serena Williams auf Naomi Osaka. Der Melbourne-Sieger von 2019 setzte sich mit 6: 2, 6: 2 gegen Hsieh Su-Wei aus Taiwan durch. In nur 66 Minuten gewann die 23-jährige Japanerin ihr Spiel gegen die zwölfjährige Hsieh Su-Wei aus Taiwan mit 6: 2, 6: 2. „Sie ist eine so starke Spielerin und auch eine Inspiration vom Feld.“ „sagte Williams von Osaka, der sie im Finale der US Open 2018 verlor.

Im Viertelfinale am Vortag stehen sich die Nummer 1 der Welt, Ashleigh Barty aus Australien und die Tschechin Karolina Muchova sowie die Amerikaner Jessica Pegula und Jennifer Brady, die vom Deutschen Michael Geserer trainiert wurden, gegenüber.

„Normalerweise schaue ich nie auf mein Tableau, aber jeder hat mit mir darüber gesprochen. Ich hatte also keine andere Wahl, als zu wissen, wer mein nächster Gegner sein würde“, sagte der drittplatzierte Osaka nach seinem 19. Erfolg in Folge. „Wer auch immer es sein wird, ich freue mich darauf.“ Hsieh Su-Wei konnte sich noch auf einen Rekord freuen: Mit 35 Jahren ist sie die älteste Tennisprofi für Frauen und Männer, die in diesem Alter seine Premiere im Grand Slam-Viertelfinale feierte.

Aslan Karazew hat auch bisher etwas Einzigartiges erreicht. Als erster Spieler in der Geschichte des Profi-Tennis erreichte der Russe bei seinem Grand-Slam-Debüt das Halbfinale. Der 27-jährige Qualifikant aus Russland gewann gegen den angeschlagenen Bulgaren Grigor Dimitrov mit 2: 6, 6: 4, 6: 1, 6: 2. Damit wird die Nummer 114 in der Weltrangliste gegen Alexander Zverev aus Hamburg kämpfen oder verteidigen Meister Novak Djokovic aus Serbien für einen Platz im Finale am Donnerstag. „Ich habe ungefähr 200 WhatsApp-Nachrichten erhalten und es wird noch mehr geben“, sagte Karazew, der in Israel, Halle in Westfalen und Barcelona gelebt und trainiert hat.

Erst nach dem Qualifying, das aufgrund der Coronavirus-Pandemie und der strengen Einreisebestimmungen nach Australien in Doha ausgetragen wurde, sicherte er sich einen Platz im Hauptfeld. Jetzt ist er der Spieler mit dem niedrigsten Rang in der Weltrangliste im Halbfinale von Melbourne seit Patrick McEnroe im Jahr 1991 und im Halbfinale eines Grand Slam seit Goran Ivanisevic in Wimbledon im Jahr 2001.

Dimitrov war nach einer Blockade im Training durch Rückenschmerzen behindert und konnte sich gegen Ende des Spiels kaum über das Spielfeld bewegen. „Vor dem Spiel konnte ich meine Socken nicht anziehen“, berichtete die Nummer 21 der Welt nach dem 2:32 Stunden langen Spiel.

© dpa-infocom, dpa: 210216-99-457258 / 6

dpa

**Inspiziert vom LVZ Newsticker -> Zum kompletten Artikel**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**